

Anfrage über die Sanierung des Gotthardstrassentunnels

eröffnet am 7. November 2011

Der Gotthardstrassentunnel soll zwischen 2020 und 2025 saniert werden. Dazu soll er während rund 900 Tagen vollständig gesperrt werden.

Dies wirft grosse Fragen auf. Es ist an der Zeit, dass sich der Kanton Luzern auch in die laufenden Diskussionen einschaltet.

1. Was bedeutet eine Schliessung der A 2 für den Kanton Luzern wirtschaftlich? Was geschieht mit den hunderten von Arbeitsplätzen in den Autobahnraststätten entlang der A 2 und im Schwerverkehrszentrum Uri?
2. Sind Überlegungen angestellt worden, welchen Einfluss auf die Verkehrsströme im Kanton Luzern die Schliessung des Tunnels mit sich bringen wird?
3. Ist der Kanton Luzern der Meinung, man könne die aufkommenden Verkehrsströme einfach auf andere Strassen oder auf die Bahn (Neat) umleiten, deren Ausbau zu diesem Zeitpunkt möglicherweise noch gar nicht abgeschlossen ist. (Bis Ende 2009 haben über 159 Mio. Fahrzeuge den Tunnel befahren.)
4. Wie steht unsere Regierung zum zweiten Gotthardstrassentunnel, unter Einbezug der Überlegungen, dass nach Abschluss der Sanierung im Jahr 2025 das Verkehrsaufkommen noch zugenommen haben wird? Es wird dannzumal dringend sein, mittels der zweiten Tunnelröhre durch richtungsgetrenten Verkehr die Sicherheit zu erhöhen.
5. Ist es nicht an der Zeit, diese Fragen zusammen mit unseren Nachbarkantonen zu besprechen und anschliessend in Bern zu deponieren? (Es fliessen jährlich rund 1,5 Mrd. Fr. LSVA-Gelder in die Bundeskasse.)

Bucher Hanspeter